

ZENTRALEUROPA



@ktuell

ZENTRALEUROPA



Marktgemeinde
Zeillern

**DAS NEUE
PRÄSIDIUM
DER
SUBREGION
ZENTRALEU-
ROPA:
FRIEDOLIN
MEINHARD
TERESA
HANS**

1/2016

Impressum:

„Zentraleuropa @ktuell“

ist die Zeitschrift der Subregion
Zentraleuropa im Weltverband der
erwachsenen Pfadfinder und
Pfadfinderinnen – ISGF – International
Scout and Guide Fellowship

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Subregion Zentraleuropa
Präsident Teresa Tarkowska

Redaktion:

Ing. Werner Weilguny
Karl Schwed-G. 49/9, 1230 Wien,
Österreich
Weilguny.werner@tele2.at
OAR Hans Slanec
Tanneng. 18/3, 1150 Wien, Österreich
Hans.slanec@outlook.com

Satz und Layout:

Wie oben

Erscheinungsweise:

Die Zeitschrift erscheint 3x im Jahr im
digitalen Format

Redaktionsschluss für die Ausgaben im Jahr 2016_

Nummer 2/2016 am 15.6.2016

Nummer 3/2016 am 15.10.2016

Konto der Subregion Zentraleuropa – SRZE:

VDAPG-Sonderkonto SRZE
Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE53 2555 1480 0321 0106 54
BIC: NOLADE21SHG

Inhaltsverzeichnis

Impressum, Inhaltsverzeichnis	2
Teresa Vorwort	3
Bericht aus dem Baltikum und Ungarn	4
3-12 Tage in den baltischen Staaten	5
VDAPG	7
Ö. Museum, Perchtholdsdorf	9
Ungarn, Estland	10
ISGF News	11
EUROPA Region, Thinking Day	13
Twinning	14
Termine	15
Letzte Seite	16

Liebe Altpfadfinderinnen, liebe Altpfadfinder,

Wieder habt ihr vor Augen oder auch in der Hand - ZE@ktuell mit neuen Berichten über die Aktivitäten, über die Arbeit in unseren Kreisen, mit vielen Informationen, Terminen und Mitteilungen. Die Wintermonate haben wir zwar hinter uns, aber diese waren wie immer voll von Heimtreffen und mehreren Vorbereitungen. Jetzt können wir erneut die schönen milden Frühlingstage genießen. Es erfreuen uns die ersten Blumen im Garten und ringsum auf den Wiesen und immer mildere Luft. Die mehr intensiven Outdoor-Veranstaltungen nehmen an. Sicher habt ihr alle an den Thinking-Day-Aktivitäten teilgenommen und vielleicht auch neue Freunde getroffen. Vor uns steht im April der Sankt Georg-Tag und schon jetzt wünsche ich allen ein gelungenes Begehen.

Das Präsidium der Subregion ZE kommt im Mai (26.-29.) nach Wien zur 29. Sitzung zusammen und hat u.a. vor, sich auf die 9. Europa-Konferenz (11.-15.09.2016) in Tours in Frankreich vorzubereiten. Es wäre gut, wenn unsere Region auf der Konferenz stark vertreten wird. Die Förderung der Länder wird auch das Thema sein. Das Präsidium hat außerdem vor, im Rahmen des Programms die gleichzeitig in Wien stattfindenden "EuroScout und World Collectors Meeting" zu besuchen sowie auch das Pfadfindermuseum zu besichtigen.

Die detaillierten Fragen zur Sitzung des Präsidiums könnt ihr direkt an Hans Slanec stellen. Er wird der Hauptgastgeber vor Ort sein.

Ich wollte noch zum Schluss auf die internationale Veranstaltung hinweisen, die erst in Oktober dieses Jahres (6.-9.10.) stattfindet, aber die Vorbereitung ist schon gestartet. Es ist nämlich das 20. Dreinationale Treffen der Altpfadfinder aus Polen, Tschechien und der Slowakei. Diesmal treffen sich Vertretungen der Verbände in Malenovice in Tschechien. Warum gerade dort, dann teilen noch sicher unsere Freunde aus der tschechischen Gilde in der ZE@ktuell mit.

Liebe Freunde, da wir kurz vor Ostern stehen, wollte ich auch in Namen des Vorstandes Euch Allen frohe Ostern und schöne und gesunde Tage unter der Familie und mit Freunden wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Gut Pfad und Czuwaj

Eure Teresa
Tarkowska-Dudek
Vorsitzende





Bericht aus dem Baltikum und Ungarn

In der 8. Subregionskonferenz auf Schloss Zeillern in Österreich im September bin ich zum Referenten für die baltischen Staaten ernannt worden. Schon vorher waren Herbert Krisam, unserem Referenten für Gildengründungen, und ich im August/September 2015 in allen drei Staaten, um die begonnene Erneuerung der Gilden vorzubereiten und zur Gründung junger Gilden anzuregen. Dies hatten wir im Oktober 2014 begonnen.

Wie wir jetzt aus Estland erfuhren, hat sich dort eine junge Gilde gegründet mit 16 neuen Mitgliedern. Ingrid Junisov, die Präsidentin der estnischen erwachsenen Pfadfinder, teilte dies hoch erfreut mit und sagte dazu, dass sie nunmehr wieder 60 Mitglieder wären in vier Gilden.

Auch aus Lettland haben wir vernommen, dass sich dort eine junge Gilde gegründet hat, was in erster Linie der Beauftragten für die Ranger/Rover Liene Kirsfelde zu verdanken ist.

In Litauen sollte mit einer Vereinbarung erreicht werden, dass sich beide Gruppierungen sowohl die zu WOSM als auch die zu WAGGGS gehörende zu einem Verband zusammenschließen, damit sie als voll stimmberechtigtes Mitglied im Weltverband auftreten können. Dazu sollte in einem Rotationsverfahren der Sprecher wechseln. Die zum weiblichen Weltverband WAGGGS gehörende Altpfadfindergruppe unterzeichnete im Beisein von Herbert und mir diese Vereinbarung, die andere Seite hat sich bisher trotz mehrfacher Erinnerung dazu noch nicht entschieden.

Da die Subregion Zentraleuropa auf Antrag von einer Stiftung in Liechtenstein eine finanzielle Förderung für die Teilnahme jüngerer Gildensprecher aus Estland, Lettland, Litauen, Ungarn und Rumänien an der Europakonferenz in Tours/Frankreich bekommen hat, können diese neuen Gildensprecher mit einer finanziellen Zuwendung rechnen, müssen aber die An- und Abreise selbst bezahlen. Damit wollen wir erreichen, dass sie schneller und umfangreicher in die internationale Gemeinschaft hineinwachsen. Nun hoffen wir, dass dieser Zuschuss geeignet ist, das Interesse zu wecken.

Da die Erwachsenen in der ungarischen Gilde alle über 80 Jahre alt sind, haben Hans Slanec und Werner Weilguny aus Wien auch hier versucht, jüngere Pfadfinder anzusprechen und für die Gründung einer jungen Gilde zu gewinnen. Dies wird sich aber wohl noch etwas hinziehen.

-Manne Bosse –

Baltische Staaten

12 Tage in den baltischen Staaten

Schon im vergangenen Herbst 2014 waren Teresa Tarkowska, Herbert Krisam und ich in die baltischen Staaten gereist, um den Wiederaufbau bzw. den Neuaufbau von Gilden zu unterstützen und Hilfen zu geben. Wir hofften damals, das Projekt abschließen zu könne, was sich aber im Nachhinein als Irrtum herausstellte. Also sind Herbert und ich Ende August erneut nach Tallinn geflogen und nach 12 Tagen dann von Vilnius in Litauen zurück nach Bremen.

Für Estland und Litauen waren jeweils drei Tage, für Lettland fünf Tage vorgesehen. Bei unserer Ankunft in Tallinn haben wir den schon im Voraus geplanten Termin mit Ingrid Junisov, der Vorsitzenden in Estland, und den Vertretern der aktiven Pfadfinder, Kristjan Pomm und seinem voraussichtlichen Nachfolger Siim Maripu wahrgenommen und die Möglichkeiten der Gründung einer jungen estnischen Gilde erörtert. Dabei war auch Malle Määr, die Ingrid nachfolgen wird. Das Ergebnis war, dass es schon eine Gildensprecherin gibt und dass eine ausreichende Zahl von jungen Pfadfinderinnen und Pfadfindern sich dafür engagieren wird.

Der Leser wird sich fragen, was wir denn tagsüber getan haben. Wir sind im Museum „Kiek in de Kōk“ gewesen, das wir beide noch nicht kannten, weil beim letzten Besuch Teresa vom Flughafen abgeholt werden musste. Es handelt sich um ein unterirdisches Museum, das in den Kriegsjahren der Bevölkerung als Schutzraum diente. Weiterhin haben wir mit Ingrid und Malle Gildenprobleme besprochen, die dahin gehen, dass eine junge Gilde sich die Zugehörigkeit zu einer der beiden Subregionen – Nordic/Baltic oder Zentraleuropa – aussuchen kann, weil diese Leute mehrheitlich nicht deutsch sondern des Englischen mächtig sind.

Wir kümmerten uns um die Fahrkarten für den Bus der Ecoline nach Riga, weil Ingrid meinte, diese Linie sei die preiswerteste. Nach einer Fahrzeit von vier Stunden kamen wir dann auch in Riga am Busbahnhof an und heuerten ein Taxi zum gebuchten Hotel an. In den Jahren vorher hatten wir immer im Konventa Seta im Zentrum gewohnt, aber die Preise waren stark angestiegen, wir hatten jetzt das Wellton Old Hansa, auch im Zentrum direkt an dem Fluß Daugava. Die Inneneinrichtung entsprach dem Wort „Old“, war aber sehr gepflegt. WLAN usw. war kostenlos, sodass ich von dort weiterhin versuchen konnte, mit der Gruppe in Kaunas/Litauen Kontakt zu bekommen wegen eines Gespräches, leider vergebens.

Am ersten Abend trafen wir uns mit Tamara Morus, die uns schon beim zweiten Balttreff in Riga 1999 zunächst als Dolmetscherin und Stadtführerin geholfen hatte, aber immer mehr zu einer Freundin geworden war. Sie ist Mitglied der Gilde Vit Gilles in Deutschland.

Mit Tamara fuhren wir auch nach Jurmala an die Ostsee an einem schönen, sonnigen Tag. Das Wasser war Kniewarm. Tamara überredete uns, eines der Nationalgerichte zu probieren: brauen Erbsen mit Speck und Kefir. Kann man durchaus essen, war unsere Meinung.

Anderntags hatten wir uns mit der Int. Sekretärin Arija Doroskina ebenfalls an der Layma-Uhr verabredet. Leider konnte der Vorsitzende Maris Manins nicht kommen, weil an der Uni Probleme aufgetreten waren. Aber auch in den kommenden Tagen hatten wir nicht das Glück, mit ihm zu sprechen.

Arija musste uns bedauerlicherweise mitteilen, dass inzwischen so viele der älteren Mitglieder gestorben sind, dass eine Gildenarbeit in Riga nicht mehr möglich ist. Auch die Gilde in Cesis und in Sigulda hat ihre Arbeit eingestellt. In Cesis soll es aber wohl einen Kreis von Pfadfindern geben, die eine Gilde bilden wollen, Genaues konnte Arija auch nicht dazu sagen. Wir haben geraten, sich bei der Central Branch anzumelden, damit überhaupt noch eine Mitgliedschaft zu ISGF besteht.

Nach einem kurzen Telefonat war der nächste Abend einem Gespräch mit der ehemaligen Leiterin der Pfadfinder in Lettland, Liene Kirsfelde, gewidmet, die jetzt für die Ranger/Roverarbeit zuständig ist. Sie zeigt sich unserem Ansinnen sehr aufgeschlossen, aus ihren schon älteren Mitgliedern eine junge Gilde zu gründen, vorausgesetzt, ihr jetziger Vorstand stimmt dem zu. Während des Gespräches kommt ein derartiger Wolkenbruch, sodass wir nur noch mit dem Taxi unser Hotel erreichen können.

Nun stehen wir wieder am Busbahnhof und warten auf den Bus nach Vilnius. Pünktlich fahren wir ab und kommen mit einem Zwischenaufenthalt nach 4,5 Stunden in der Nähe des Bahnhofes auf dem Busbahnhof an. Der Weg zu unserem Hotel Panorama ist kurz. In einer Stunde treffen wir uns dort mit der Sekretärin der Gilden, die um die Hauptstadt Vilnius bestehen, Dalia Tarailiene. Sie berichtet, dass niemand zur Subregionskonferenz nach Zeillern kommen kann aus finanziellen und beruflichen Gründen. Leider sind inzwischen wieder einige der Älteren verstorben. Eine junge Gilde mit elf Mitgliedern hat sich neu gebildet. Wir hatten schon im Vorfeld unserer Reise versucht, zur Gruppe um Kaunas Kontakt zu bekommen, um auch dort ein Gespräch über die Gildenarbeit zu führen, was allerdings bis zu unserer Abreise nicht gelang. Auf dem Laptop im Hotel war dann eine Meldung, dass wir am kommenden Tag ab 16:00 Uhr uns in Kaunas treffen könnten mit der int. Sekretärin Dalia Urzaite. Herbert und ich fuhren also nach Kaunas, eine Strecke von etwa 100 km. Die Hin- und die Rückfahrt kosteten zusammen 9,20 € je Person, also recht preiswert. Dafür hielt der Zug aber auch an jeder kleinen Station. Das Land machte einen etwas trostlosen Eindruck. Dalia holte uns am Bahnhof ab und führte uns in ein großes Kaufhaus zu einem Café. Diese Gilden gehören zur Subregion Nordic/Baltic. Dalia berichtete, dass es sechs Gilden mit etwa je 10 Mitgliedern gibt. Auf die Frage, warum die schon lange gemeinsam vorbereitete Vereinbarung zu einem Zusammenschluss beider Gruppierungen unter einem Dachverband und damit der Sicherstellung einer Vollmitgliedschaft bei ISGF nicht von ihnen unterschrieben wurde, bekamen wir zur Antwort, dass dies ihr Gesamtvorstand tun müsse. Danach sind die Gilden nur die 4. Stufe der dortigen Pfadfinder.

Nun muss man zum besseren Verständnis wissen, dass diese Gruppen um Kaunas dem Weltverband WOSM angehören, dass die Mädchengruppen um Vilnius aber zu WAGGGS gehören. Da ISGF in jedem Land nur einen Verband anerkennt, sind unsere Mitglieder nur Beobachter. Wir fühlten uns etwas enttäuscht, dass diese banale Auskunft der fehlenden Unterschrift erst jetzt erklärt wurde, nachdem schon Monate vorher sowohl der Weltrat als auch wir versucht hatten, die wahren Hintergründe zu erfahren. Dalia versprach aber, die Sachlage mit ihrem Vorstand zu klären und uns umgehend zu informieren, ob unterschrieben wird oder nicht. Dann waren wir wieder im Zug, der uns von Station zu Station der Hauptstadt näher brachte.

Früh schon am Freitag machten wir uns zum Flughafen auf, um nach 2 Stunden sicher in Bremen zu landen.

Manne Bosse

Neuigkeiten aus dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. – VDAPG



Im Dezember 2015 nahmen wieder viele Gildenmitglieder an den Aussendungsfeierlichkeiten des „Friedenslichtes“ in Wien teil. In vielen Städten und Gemeinden beteiligten sich auch die Altpfadfinder sehr aktiv bei der Verteilung des Friedenslichtes an die Bevölkerung. Im November konnten wir eine neue Gilde (Gilde



Hessen e.V.) in unseren Verband aufnehmen, wodurch sich der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder spürbar senken lässt. In unserer Verbandszeitschrift „die gilde“ berichten unsere Mitglieder regelmäßig über ihre, zum Teil sehr interessanten Aktivitäten. Wer Einblick in unsere Zeitschrift nehmen will, kann sie sich über unsere Homepage (www.vdapg.de) ansehen oder auch herunterladen. Natürlich sind wir nicht nur über unsere Homepage sondern auch bei Facebook im weltweiten Netz vertreten,

denn wir sind der Ansicht, dass unsere Mitglieder aktuelle Informationen schätzen und gerne wahrnehmen wollen.

Im Februar 2016 fand eine interessante Fachtagung zum Thema „Pfadfinderische Beziehungsformen und Interaktionsstile“ statt, die der PHF (Pfadfinderhilfsfond) in Zusammenarbeit mit der Universität Duisburg-Essen veranstaltete. Der VDAPG gehörte ebenfalls zum Organisationsteam dieser wissenschaftlichen Tagung und etliche Mitglieder unseres Verbandes nahmen auch an der Tagung teil. Für Interessierte gibt es mehr Informationen über www.fachtagung-pfadfinden.de

Ein weiteres Highlight findet am 29. April 2016 im Rahmen eines Begegnungstreffens in Homburg an der Saar statt. Wir verleihen zum dritten Mal, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung, die St. Georgs-Plakette an Persönlichkeiten, die sich nach den Regeln und Prinzipien des Pfadfindertums - aktiv auf die Lebenssituationen in dieser Welt eingelassen haben und durch Ihr politisches Engagement sowie die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Fähigkeiten die Gesellschaft prägend mit gestaltet haben. Geehrt werden bei dieser Feier Ortrud Krüger (Wato), Mitbegründerin des Bundes Deutscher Pfadfinderinnen und Reinhardt Klimmt, ehemaliger Ministerpräsident des Saarlandes. Bisher wurde die St. Georgs Plakette u. a. an den ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler, und an den ehemaligen Bundesminister Norbert Blüm verliehen.



Ein besonderes Anliegen ist für uns weiterhin das Engagement im Afrikaprojekt Harambee Education Kenya (HEK). Am 10. Juli 2015 fand die Eröffnungsfier zum Abschluss der ersten Bauphase des Sportzentrums IKSDP „Ongombeh Stadium“ in Nyandiwa/Kenia statt. Die Partner von HEK (Harambee Education Kenya), VDAPG, Liechtenstein und Italien (Fondazione Brownsea) finanzierten diese Bauphase mit insgesamt 50 000 €.

Unter dem Motto: „ Handeln statt meckern“ veranstalteten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 9d und 10c des Goethe-Gymnasiums Germersheim im Rahmen einer Projektwoche (14.-18.07.2015) eine Spendenaktion für das „International Kenyan Scout Development Project“ (IKSDP) in Nyandiwa am Victoriasee. Der Spendenbetrag (3100 €) wurde für die Errichtung einer Studenten-Bibliothek im Lehrer-college verwendet. Der Initiator der Spendenaktion am Gymnasium, Herr Kiefer, hat mit dem Lehrer-college in Nyandiwa bereits persönlichen Kontakt aufgenommen und er wird sich auch weiterhin für das HEK-Projekt engagieren. Eine sehr positive Nachricht die zeigt, dass es gelingt, zunehmend junge Menschen aus Deutschland für unser Projekt zu interessieren.



Im Sommer 2016 wird eine größere Gruppe aus der Gilde „Drei Gleichen“ mit unserem Geschäftsführer, Enzo, erneut für 14 Tage nach Kenia reisen, um sich vor Ort, in Nyandiwa, ein eigenes Bild über die Lebensbedingungen der Menschen zu machen. Im April wird sich die Gruppe an einem Wochenende in Neudietendorf ausführlich auf die Reise vorbereiten. Die Vertreter der HEK-Partner Liechtenstein, Deutschland und Italien treffen sich ebenfalls im Frühjahr 2016 erneut zu einer Arbeitssitzung in Liechtenstein. Damit sich der VDAPG auch in Zukunft erfolgreich in Kenia engagieren kann, werden weiterhin dringend Spenden benötigt. Jeder gespendete Euro fließt 1:1 in die Projektförderung.

Spendet bitte auf das Konto:
VDAPG e.V. Kennwort Projekt Kenia
IBAN: DE 1625 5514 8003 2001 4160 BIC: NOLADE21SHG
Steuerbegünstigende Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Helmut Reitberger



Pfadfindermuseum: Vorwissenschaftliche Arbeiten

Regelmäßige Besucher sind seit einiger Zeit viele Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse von Mittelschulen und Gymnasien. Seit einem Jahr wird im Rahmen der Maturaarbeit von allen jungen Prüflingen eine „vorwissenschaftliche Arbeit“ verlangt.

Diese sollte ca. 30 Seiten lang sein und ein Thema umfassen, das die jungen Menschen selbst erarbeiten.

Dass einige, die auch Mitglieder unserer Bewegung sind, über die Pfadfinderinnen und Pfadfinder schreiben, scheint nur logisch zu sein.

Interessant sind jedoch die Details, die sich die Jugendlichen selbst als Aufgabe stellen. So geht es nicht nur um Pfadfindergeschichte, sondern die Auswahl umfasst Themenkreise, die sich mit dem pädagogischen Konzept der Pfadfinderbewegung, sozialen Grundlagen oder auch dem Zusammenleben von verschiedenen Personenkreisen - innerhalb des Pfadfindertums - beschäftigen. Derzeit sind wir in ständigem Kontakt mit 4 Pfadfinderinnen. Sie schreiben über die Geschichte der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Österreich, zwei von ihnen mit dem Schwerpunkt der Verbotszeit zwischen 1938 und 1945. Dazu gehören auch Vergleiche unserer Bewegung mit der damaligen Staatsjugend HJ bzw. BDM.

Für 5 weitere Jugendliche haben wir Einführungen gegeben und Literatur zur Verfügung gestellt. Diese arbeiten selbstständig an dem Thema.

Im Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte freuen wir uns, dass wir vielen von ihnen helfen und sie betreuen können.

Hanns Strouhal

Gilde Perchtoldsdorf:

Eine besondere Ehrung durch die Pfadfindergilde Österreichs wurde dem Ehepaar Christine und Heinrich Spiegel zuteil. Heinrich hat über Jahrzehnte Adressen von ehemaligen Mitgliedern der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf gesammelt und Kontakte zu ihnen gepflegt. Christine hat dann die Gildengründung vorangetrieben und als erste Gildemeisterin vor 2 Jahren die Gilde gegründet. Heinrich war als Schatzmeister im Gildenvorstand tätig. Leider mussten beide aus gesundheitlichen Gründen ihre Ämter zur Verfügung stellen.

Danke Christine und Heinrich
für euer erfolgreiches Wirken!

WW

Ungarn

Das Jahr 2015 hat leider wieder nicht viel für uns gebracht.

Am 22-ten Januar waren Hans Slanec und Werner Weilguny in Budapest zu einer Besprechung mit der Jugend Organisation.

Unser erstes Treffen war am „Thinking Day“ in einem Restaurant.

Der 15. März ist National Feiertag bei uns. Bei dem Feier waren wir dabei und legte die Gilde Blumen zum Fuß des Denkmals.

28. März starb Dezső Somogyi der für unsere Weiterbildung zuständig war.

Vom 16-20 März war in Pannonhalma ein „Work Shop“ den Region Europa. Ich denke, er war gut gelungen.

Am 16.-ten April feierten wir den Georg's Tag im Pfadfinder Park mit den Altpfadfindern der Jugend Organisation.

8-9. Mai Georg's Feier im Kahlenbergedorf mit der Wiener Gilde.

22. Mai, wie seit langen Jahren besuchten wir die ungarische Pfadfinder Gruppe in Komerno (SK)

11. Juni Beerdigung von Dezső

10. Juli es starb unsere Secretärin.

Unser letztes Treffen, das Weihnachtsfeier war bei uns in der Wohnung.

Und nun hoffen wir auf ein besseres Jahr 2016.

Schade, dass bei jedem Ereignis immer nur ein paar Mitglieder teilnehmen.

Leider kann ich keine Bilder schicken, weil wir keinen guten Fotografen haben. Jetzt haben wir sogar keinen Präsidenten und keinen Sekretär mehr.

Herzliche Grüsse auch zum „Thinking Day“

Kati, Jenő

Estland



Das Weltkomitee hatte erstmals die Präsidenten der ISGF-Regionen zu seiner jährlich stattfindenden Sitzung eingeladen und so flog ich am 17.3.2017 nach Lissabon. Mida Rodrigues, die ISGF-Präsidentin hatte in Estoril, einem Vorort von Lissabon, alles vorbereitet, damit die lange Tagesordnung auch erledigt werden konnte. Alle Mitglieder des Weltkomitees waren anwesend, denn auch Runar Bakke, der krankheitsbedingt nicht reisen durfte, war via Skype mit von der Partie.



Ein ganzer Tag war den Regionen und ihren besonderen Problemen gewidmet. Für Europa hatte ich eine kurze Präsentation gestaltet, die auf die Situation in den vier Subregionen hinwies. Ich erläuterte die Verschiedenartigkeit und die damit verbundene Arbeitsweise in den nationalen Gilden, die Vielzahl von Sprachen, Traditionen und die Probleme, die früheren Länder des kommunistischen Ostens, wieder an die freien Länder West-, Süd- und Mitteleuropas heranzuführen. Besonderes Problem ist die Überalterung in diesen Ländern und der Rückgang der Pfadfinderjugend. Diese Altersgruppe fehlt uns aber auch beim Aufbau der Gildenbewegung.

Ich konnte aufgrund der Statistik nachweisen, dass fast 75 Prozent aller ISGF-Mitglieder aus Europa kommen. Ebenso bringt Europa den Löwenanteil der Mitgliedsbeiträge auf. Europa braucht daher dringend mehr Mittel, die schwachen Mitgliedsländer zu stärken und mehr Leute auf Workshops und Konferenzen zu schicken, damit sich entsprechendes Know How entwickeln kann.



ISGF wird bei der nächsten Weltkonferenz in Bali verschiedenen Änderungen in den Statuten beschließen: Verringerung der Weltkomitees auf 6 Personen, die aber alle drei Jahre zur Wahl stehen werden. Ausbau der Unterlagen für Weiterbildung der Gildemitglieder, wie „Our Kit“ und „Book of Projects“, wo alle Mitgliedsländer ihre nationalen und internationalen Projekte dokumentieren sollen. Auch der sogenannte „Action Plan“ soll neu gestaltet werden, da sich an den grundsätzlichen Wünschen der Mitglieder eigentlich nie etwas geändert hatte.

Bei der Wahl 2017 in Bali scheiden drei Mitglieder des Weltkomitees aus Europa aus und ist es daher dringend erforderlich, Kandidatinnen und Kandidaten aus Europa zu finden, die sich der Wahl stellen. Es ist für mich unvorstellbar, dass sich in Europa nicht drei oder vier Leute finden, die für diese Funktion geeignet wären.

ICH WARTE AUF EURE MELDUNG AN MICH!

Hans Slanec



Liebe Freunde in ganz Europa und darüber hinaus,

in diesen Tagen feiern wir in der Welt der Pfadfinder und Pfadfinderinnen den
Founders Day
Thinking Day
BiPi-Tag
wie immer ihr ihn auch nennt.



Als Komitee der ISGF-Region Europa sind wir mit den Herzen und in Gedanken mit euch verbunden
Lasst uns das Beste tun, die Flamme zu bewahren und den Pfadfindergeist in uns am Leben zu halten.

Be Prepared, Gut Pfad, Buona Strada, Czuwaj, Bud Pripraven Jo Munkat, Bonne Route
und alle anderen Sprachen, wo Pfadfinder und Pfadfinderinnen leben.

Für das Europakomitee:

Hans Slanec
Präsident
Wien, 22. Februar 2016

ARE YOU TWINNED ?



What exactly is 'Twinning' and what is involved? Twinning is keeping in contact with a Person, a Guild or Board in another country or even in your own country. Keeping in touch can involve as much or as little as you wish – just an exchange of greeting cards by snail mail, e-mail, Facebook or other means. You and your twin decide.

You may wish to exchange photos, ideas for meetings, information about your lifestyle, local geography or history. If you can afford, you can visit each other. You or your Guild or Board might sponsor the fare of a member or for a twin guild member. Hospitality could be offered for visits.

Who keeps in touch when you twin within a Guild? It can be just one Guild member or several. You decide but do ensure the contact is maintained.

What else can you do? You can send badges, recipes or ideas what to do with your Guild in order to support the Scouts and the Guides. Tell how you support a community elsewhere in the world or in your neighborhood..

How do you go about finding a twin person, guild or board? Contact your International Secretary or send an email to the ISGF Twinning Coordinator twinning@isgf.org. You will receive suggestions, from which to choose your twin. Once you have agreed the twinning, register it with your International Secretary and if you want you may apply for a Twinning certificate.



Termine:

- | | |
|------------------|---|
| 3. – 7.9.2016 | 1. Konferenz Western Hemisphere in Surinam, Südamerika |
| 11. -15.9.2016 | 9. Europakonferenz in Tours, Frankreich |
| 21. – 25.11.2016 | 5. Afrika-Konferenz in Burkina Faso |
| 9. -14.10.2017 | 28. Weltkonferenz in Denpasar, Bali, Indonesien |
| 24. -28.8.2018 | 29. Nordic/Baltic-Treffen in Gothenburg, Schweden |
| 5. -9-9.2018 | 9. Zentraleuropa-Konferenz in Posen, Polen |
| 8. – 12.10.2018 | 27. Westeuropa-Treffen in Eastbourne, United Kingdom |
| 19. – 27.10.2018 | 5. Südeuropa-Konferenz in Athen, Griechenland, zugleich
16. Treffen der Mittelmeerländer |

Die Konferenzen und Treffen sind eine wesentliche Bereicherung unseres Lebens als Gilde-Pfadfinder. Wir alle sollten uns daher bemühen, diese zu besuchen und internationale Freundschaften zur Weiterentwicklung unserer Gildebewegung schließen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder jedes Alters sind eine der größten Friedensinitiativen der Welt. Es liegt auch an uns, an jeder und jedem Einzelnen, wie wir diese Welt gestalten und den nächsten Generationen hinterlassen.

